

Pressemitteilung der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Berlin, den 04. März 2015

«Die Verteidigung der Träume»

Luc Jochimsen liest aus ihrer Autobiographie und diskutiert mit Hans-Dieter Schütt

„Mein Vater – ein moderner Nomade, der fünf Fremdsprachen spricht und sich als Angestellter internationaler Speditionsfirmen in Budapest, Triest, Wien, Istanbul »auf Wanderschaft« befindet. Meine Mutter – eine lebenslustige Blondine, die sich als Hausdame in großen Hotels und als Vertreterin von Hoover-Staubsaugern durchs Leben schlägt. Solchermaßen bin ich zustande gekommen. Anfang Juni, an »einem von Girlanden umschlungenen Tag«, wie mein Vater poetisch aufschrieb, »in der freien Natur«, wie meine Mutter prosaisch hinzufügte. »Du bist eben ein Kind der Liebe«, sagte sie stets, ob ich das nun hören wollte oder nicht, ob ich es verstand oder nicht, darauf kam es ihr nicht an.“

Luc Jochimsen, die unbequeme Journalistin, bekannt als Panorama-Moderatorin, Chefin des Hessischen Rundfunks und Kulturpolitikerin, zieht die Bilanz eines ungewöhnlichen Lebens. Ihre Autobiografie «Die Verteidigung der Träume» schildert den Weg einer unangepassten Frau, die ihren Traum von einem gerechten und guten Leben für alle stets verteidigte.

Donnerstag, den 05. März 2015

Salon der Rosa-Luxemburg-Stiftung
Franz-Mehring-Platz 1
10243 Berlin
Beginn: 19.00 Uhr

Gesprächspartner Hans-Dieter Schütt lebt als Publizist in Berlin. Bis 2012 war er Feuilletonredakteur der Tageszeitung Neues Deutschland. Er veröffentlichte Essays, Biografien und zahlreiche Interviewbücher.

Ansprechpartnerin in der Rosa-Luxemburg-Stiftung: Michaela Klingberg, Kulturforum der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Tel. 0049 (0)30 44310 160, E-Mail: klingberg@rosalux.de

Rosa-Luxemburg-Stiftung
– Pressestelle –
Ulrike Hempel
Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Tel. 0049 (0)30 44310 479
E-Mail: hempel@rosalux.de
www.rosalux.de